

# Start der Sanierung in den Herbstferien

Schule | 469 000 Euro-Paket geschnürt

Villingendorf (ans). Die Villingendorfer Mehrzweckhalle wirft bereits jetzt ihre Schatten auf den danebenliegenden Schulkomplex.

Das bisherige Zwischengebäude werde abgerissen, in der Grundschule werden entsprechende Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, informierte Erich Hermle (ktl Architekten, Rottweil) im Gemeinderat.

Durch den Abbruch des Zwischengebäudes könne der Hallenkomplex so positioniert werden, dass über einen Verbindungsgang die Grundschule mit der Werkrealschule verbunden werden könne. In der Grundschule würden die WC-Anlagen für Mädchen im Untergeschoss und für Jungen im Erdgeschoss neu organisiert und modernisiert. Parallel werde das Dach technisch und energetisch saniert.

Für die bislang im Zwischengebäude von den Werkrealschülern genutzten Toiletten würden im hinteren Bereich der Werkrealschule Ersatz-WC-Anlagen eingerichtet. Ebenso müsse für den Werkstattbereich des Hausmeisters ein Ersatz angeboten werden, der durch einen Anbau am westlichen Ende der Werkrealschule gefunden worden sei.

Die Gewerke für diese Maßnahmen wurden nun vergeben. Um die Abbruch-/Rohbauarbeiten darf sich bei einem Angebotspreis von knapp 45 850 Euro die Firma Maier aus Zimmern-Flözlingen kümmern. Die Putzarbeiten gehen bei einem Angebotspreis von 10 200 Euro an die Firma Wenzler aus Frittlingen, die Trockenbauarbeit übernimmt für etwa 6 400 Euro ebenfalls Wenzler.

Die Fliesenarbeit in Höhe von knapp 20 700 Euro liegt bei der Firma Bantle aus Villingendorf, die Fensterarbeiten in Höhe von knapp 3 200 Euro macht die Firma Ettwein aus Villingendorf.

Um die WC-Trennwände kümmert sich die Firma Schäfer aus Horhausen für knapp 10 800 Euro und um die Sanitärinstallation die Firma Albrecht aus Rottweil in Höhe von etwa 62 000 Euro. Die Elektroinstallation übernimmt die Firma Dettki aus Epfendorf für etwa 6 500 Euro.

Für die Sanierungsmaßnahme in Gesamtsumme von etwa 469 000 Euro würde eine Zuwendung aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz gewährt.

In den Herbstferien, so die Botschaft, werde mit den Arbeiten begonnen.